

## Ein Palast für Ideen

- **Siemens übergibt Himbeerpalast an Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**
- **Ehemalige Siemens-Verwaltungszentrale wird zum neuen Geisteswissenschaftlichen Zentrum Erlangen**
- **Nach Sanierung und Umbau Platz für 7.000 Studierende sowie 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Über 70 Jahre war es das Wahrzeichen für Siemens in Erlangen: Nun hat das Unternehmen sein historisches, auch als „Himbeerpalast“ bekanntes Verwaltungsgebäude offiziell an seinen zukünftigen Nutzer übergeben: die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Damit können die vertieften Vorbereitungen für die Sanierung und den Umbau für die künftige Nutzung durch die Universität beginnen. Teil des komplexen Bauvorhabens ist auch die Errichtung eines modernen Bibliotheks-Neubaus, der das denkmalgeschützte Gebäude ergänzen wird.

Nach Sanierung, Umbau und Erweiterung wird der Himbeerpalast als Seminar-, Büro- und Bibliotheksgebäude den größten Teil der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie aufnehmen – über 7.000 Studierende sowie 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dort Platz finden. Zudem entstehen in dem Gebäude das neue Sprachenzentrum, eine Cafeteria und ein zentrales

## SIEMENS

**Siemens AG**  
Werner-von-Siemens-Straße 1  
80333 München  
Deutschland



**Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg**  
Schlossplatz 4  
91054 Erlangen  
Germany

Servicezentrum für alle Studentinnen und Studenten der FAU. Auch das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerausbildung wird hier untergebracht.

Die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU ist bisher auf eine Vielzahl von großen und kleinen Standorten verstreut. Insgesamt entstehen durch das Bauvorhaben Himbeerpalast über 28.000 Quadratmeter Hauptnutzfläche für die Fakultät und die damit verbundenen Einrichtungen. Dies entspricht fast drei Vierteln des Raumbedarfs der Erlanger Geisteswissenschaften. In einem weiteren Schritt plant der Freistaat auf dem benachbarten Grundstück Henkestraße 42 die Errichtung eines neuen Hörsaalzentrums, das unter anderem das bisher ebenfalls auf dem Gelände der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie angesiedelte neue Audimax, weitere Hörsäle und die übrigen Institute der Fakultät in Erlangen aufnehmen wird. Zusammen bilden die beiden Bauten das neue Geisteswissenschaftliche Zentrum Erlangen.

Der Himbeerpalast war 2018 an den Freistaat Bayern für die FAU veräußert worden, weil Siemens seine Aktivitäten in der Region in den kommenden Jahren Zug um Zug auf dem Siemens Campus Erlangen zusammenführen wird.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit der Friedrich-Alexander-Universität einen würdigen Nachfolger in der Nutzung für unser historisches Gebäude gefunden haben“, bekräftigt Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands der Siemens AG sowie Siemens-Sprecher in der Metropolregion Nürnberg ausdrücklich. „Siemens hat im Himbeerpalast Geschichte geschrieben und ich wünsche den Studentinnen und Studenten, dass sie sich von dem Geist dieses Gebäudes inspirieren lassen werden.“

„Der Himbeerpalast bietet ideale Möglichkeiten für die räumliche Neuorientierung der FAU in Erlangen. In günstiger Lage zu wichtigen Einrichtungen der Universität und zum Stadtzentrum schaffen wir in diesem für Erlangen markanten und weit über

die Metropolregion hinaus bekannten Gebäude hochmoderne Bedingungen für die Philosophische Fakultät und den Fachbereich Theologie. Hier errichten wir ein neues geisteswissenschaftliches Zentrum für zukunftsweisende Forschung und Lehre. Der Himbeerpalast bleibt damit auch weiterhin ein Ort der Kreativität und der Ideen, an dem Herausforderungen von gesellschaftlicher Relevanz angegangen werden“, betont der bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler.

„Die Übergabe des Himbeerpalastes an die FAU ist ein weiterer Schritt hin zum neuen Geisteswissenschaftlichen Zentrum. Nicht nur für den Wissenschaftsstandort Erlangen, sondern für ganz Bayern ist das ein starkes Signal für die Zukunft,“ sagt Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. „Das ehemalige Siemens-Verwaltungsgebäude zählt als traditionsreicher Ort bis heute zu den markantesten Gebäuden der Stadt und wird in Zukunft mit Lernen und Spitzenforschung zu neuem Leben erweckt.“

„Mit dem neuen Geisteswissenschaftlichen Zentrum Erlangen stellen wir eine der wichtigsten Weichen für die weiteren Standortplanungen der FAU. Zusammen mit den umfangreichen Investitionen in die Technische und die Naturwissenschaftliche Fakultät sowie das Geisteswissenschaftliche Zentrum Nürnberg wird unsere Universität zu einem noch attraktiveren Ziel für Studierende sowie wissenschaftlichen Spitzenkräfte aus der ganzen Welt. Wir bieten ihnen ein modernes Umfeld mit hervorragenden Bedingungen für Lernen, Lehren und Forschen. Denn genau das wollen wir sein: eine Universität, an der sich alle wohl fühlen und an die man gerne kommt“, erklärt FAU-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger.

„Wir freuen uns, dass wir den Prozess der Übergabe mit Siemens nun erfolgreich abschließen konnten. Gleichzeitig ist das der Auftrag für uns, mit Hochdruck an die Sanierung des Gebäudes zu gehen. Wir sind zuversichtlich, dass wir die

planerischen und baulichen Herausforderungen, die uns in den kommenden Jahren erwarten, im engen Zusammenspiel aller Beteiligten sehr gut meistern werden“, sagt Christian Zens, Kanzler der FAU.

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister von Erlangen ergänzt: „Der Himbeerpalast war Jahrzehnte Symbol des Wirtschaftsstandorts Erlangen, jetzt wird er Markenzeichen der innovativen Universitäts- und Wissenschaftsstadt. Mit der Übergabe wird ein Stück Stadtverwandlung konkreter: Mit dem Siemens-Campus entsteht nicht nur ein neues Stadtquartier, sondern auch die Chance, die Universität im Herzen unserer Stadt für die Zukunft aufzustellen. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn hier mit dem Einzug der Universität ein junges, quirliges Quartier entsteht.“

Der historische Himbeerpalast liegt inmitten der Stadt und war zeitweise sogar Sitz der Siemens-Hauptverwaltung. Mit seiner eindrucksvollen Architektur ist er dabei weit über die Grenzen von Erlangen hinaus bekannt. Seit 1991 steht er wegen seiner hohen städtebaulichen und architektonischen Qualitäten sogar in der Denkmalliste des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege.

In den vergangenen Monaten war das Gebäude im Rahmen einer der größten internen Siemens-Umzugsaktionen in der Region komplett leergeräumt worden. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zogen übergangsweise ins benachbarte Siemens-Hochhaus, bevor sie dann in wenigen Jahren auf dem Siemens Campus Erlangen ihre neuen Büros beziehen können. Alle Möbel aus dem Himbeerpalast, die nicht weitergenutzt werden – darunter sogar zwei Flügel und einige Kunstobjekte – wurden im Rahmen einer großen Auktion öffentlich versteigert und fanden eine neue Bestimmung.

Diese Presseinformation und ein **Pressebild** finden Sie unter <https://sie.ag/3qWqMLj> sowie unter [www.fau.de](http://www.fau.de)

## **Ansprechpartner für Journalisten**

Siemens AG

Bernhard Lott, Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: [bernhard.lott@siemens.com](mailto:bernhard.lott@siemens.com)

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Blandina Mangelkramer, Tel.: +49 9131-85-70229; E-Mail: [presse@fau.de](mailto:presse@fau.de)

Die **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)**, gegründet 1743, ist mit über 38.500 Studierenden, etwa 600 Professorinnen und Professoren und mehr als 14.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der größten Universitäten in Deutschland. Derzeit werden an der FAU über 40 koordinierte Programme von der DFG gefördert.

Die Friedrich-Alexander-Universität bietet rund 260 Studiengänge an, darunter acht Bayerische Elite-Master-Studiengänge und etwa 50 mit dezidiert internationaler Ausrichtung. Keine andere Universität in Deutschland kann auf ein derart breit gefächertes und interdisziplinäres Studienangebot auf allen Qualifikationsstufen verweisen. Durch Hochschulpartnerschaften rund um den Globus steht den Studierenden der FAU schon während des Studiums die ganze Welt offen

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).